

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin

Berlin, den 30. Mai 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam laden wir Sie herzlich ein zu einer Lesung mit

Cornelia Schmalz-Jacobsen

aus ihrem Buch

„Zwei Bäume in Jerusalem“,

Moderation: Dr. Beate Kosmala,

am **Donnerstag**, dem **15. Juni 2017**, um **19 Uhr**

in der **Gedenkstätte Deutscher Widerstand**,

Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal B.

Cornelia Schmalz-Jacobsen, 1934 in Berlin geboren, Politikerin und Journalistin, erzählt in ihrem Buch vom Widerstand ihrer Eltern gegen den Nationalsozialismus und deren Einsatz für verfolgte Jüdinnen und Juden. Dem Anstand und der mutigen Tatkraft von Donata und Eberhard Helmrich verdankten viele ihr Überleben. Eberhard Helmrich war von 1941 bis 1944 in Drohobycz in Ostgalizien als Gebietslandwirt eingesetzt und wurde Augenzeuge des Massenmords. Er tat dort alles, was er vermochte, um Jüdinnen und Juden zu retten. Unter anderem verschaffte er z. B. falsche Papiere für junge jüdische Frauen und schickte sie als Ukrainerinnen getarnt nach Berlin. Seine Frau Donata, die zu Hause bereits zahlreichen Freund*innen behertzt geholfen hatte, brachte diese Jüdinnen als Haushaltshilfen unter, wo sie mit viel Glück unerkannt überleben konnten. In der „Allee der Gerechten“ in Jerusalem erinnern zwei Bäume an die Rettungsaktionen der Helmrichs.

Wir freuen uns auf die Lesung und das Gespräch mit Frau Schmalz-Jacobsen und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 13. Juni 2017 per E-Mail: veranstaltung@gdw-berlin.de oder telefonisch: (030) 26 99 50 00. Durch Ihre Anwesenheit bei der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Fotos für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tüchel
Leiter der Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

André Schmitz-Schwarzkopf
Vorstandsvorsitzender Schwarzkopf-Stiftung
stellv. Vorstandsvorsitzender Inge Deutschkron Stiftung